

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: - (1956)
Heft: 53

Rubrik: Beobachter-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besondere Himmelserscheinungen August - Oktober 1956

Im Reich der Planeten steht **M a r s** in den kommenden Wochen im Vordergrund des Interesses. Seine bevorstehende genäherte Perihel-*Opposition* zur Sonne tritt am 10. Sept. ein, seine grösste Annäherung an die Erde schon am 7. Sept. 1956, eine seltene, günstige Stellung, wie sie hernach bis 1971 nicht mehr zu erwarten ist. Die näheren Umstände sind in zwei Hauptartikeln in dieser Nummer eingehend beleuchtet und es wird dort auch eine Reihe von Hinweisen auf unsere gegenwärtigen Kenntnisse über die physische Beschaffenheit dieses rätselhaften Planeten und einige heute in Anwendung kommende Forschungsmethoden gegeben (S. 89—103). Praktische Hinweise für eine erspriessliche Beobachtung dieses Wandelsterns können dem Jahrbüchlein «Der Sternenhimmel 1956», S. 21—26, 81—82, und der Tafel S. 105 entnommen werden. Die Marskarte, die Angaben über die Länge des Zentral-Meridians des Planeten und die im Astrokalender vermerkten Durchgänge markanter Oberflächengebilde durch die Scheibenmitte erleichtern dem Fernrohrbeobachter die Orientierung.

Von den übrigen hellen Planeten ist **M e r k u r** ab Ende August tagsüber teleskopisch zu beobachten; **V e n u s** entfaltet ihre Pracht als heller Morgenstern. **J u p i t e r** erscheint erst wieder Ende September und der Ringplanet **S a t u r n** kann noch einige Zeit früh abends gesehen werden. — Ab etwa 4. Oktober halte man vor Anbruch der Morgendämmerung im Osten Ausschau nach dem **Z o d i a k a l l i c h t**. — Von den Algol-Verfinsterungsveränderlichen mit aussergewöhnlich langem Lichtwechsel hat bei **V V C e p h e i** Ende Juli die Lichtabnahme begonnen. Die Verfinsterung dauert bis anfangs Dezember 1957.

Beobachtung eines hellen Meteors am 8. Juli 1956

Beobachter: Christoph Zahn, Mattackerstr. 61, Zürich 11/52.

Beobachtungszeit: 1956 Juli 8., 2.30 Uhr MEZ, \pm 2 Minuten.

Standort des Beobachters: Flughafen Zürich-Kloten, geographische

Lage: $47^{\circ} 27'$ Nord, $8^{\circ} 34'$ Ost.

Anfangspunkt der Meteorbahn: Cepheus (ca. α $0^{\text{h}}20^{\text{m}}$, δ $+78^{\circ}$)

Endpunkt der Meteorbahn: Cassiopeia (ca. α $2^{\text{h}}35^{\text{m}}$, δ $+62^{\circ}$)

(Mittlere Höhe 54° über Horizont; Azimut 30° Ost.)

Dauer der Erscheinung: ca. $1\frac{1}{2}$ —2 Sekunden.

Allgemeine Beschreibung:

Meteorkopf (scheinbare Grösse): ca. $\frac{1}{4}$ Vollmonddurchmesser.

Form des Leuchtkörpers: Kugel, keine Aenderung.

Farbe: weiss, kein Farbwechsel.

Intensität des Lichtes: blendend (genauere Angabe über Helligkeit bisher nicht erhältlich).

Miteilender Schweif; keine Spur hinterlassen.

Keine Aufteilung.

Zerplatzen mit weisser Lichterscheinung.

Schallerscheinung möglich (wegen Flugzeuglärm nicht eindeutig festgestellt).

Wetterbeschaffenheit: wolkenlos, Sicht 20 km, dunstig.

Beim Zerplatzen des Meteors war noch die ganze sichtbare Bahn vorhanden. Die Form glich einem langgezogenen Regentropfen mit den Farben orangegelbweiss/weiss/hellgrün. Vor dem Zerplatzen erlosch das Meteor kurze Zeit. Die Meteorbahn glich einem liegenden Ausrufzeichen (!). Die Wetterbedingungen waren in der Nordostschweiz und in Süddeutschland ausgezeichnet, da keine Wolken störten. — Es würde den Beobachter interessieren, zu erfahren, ob das gleiche Phänomen auch anderweitig beobachtet wurde.

Komet Olbers (1956 a = 1887 V)

Der am 4. Januar 1956 zum dritten Mal wieder aufgefundenene, langperiodische Komet Olbers (vgl. «Orion» Nr. 51, S. 40, und Nr. 52, S. 83) entfernt sich jetzt wieder von der Sonne (seit Mitte Juni) und von der Erde (seit Mitte Juli). Es liegen folgende Helligkeitsschätzungen vor:

5. Mai 1956	9 ^m	E. Leutenegger, Frauenfeld
6. Mai 1956	9 ^m	do.
9. Mai 1956	8.5 ^m	do.
27. Mai 1956	7.8 ^m	H. Neckel, Heidelberg
anfangs Juli 1956	ca. 7.0 ^m	H. van Woerden, Leiden

H. Q. Rasmusen, Vaerslev, hat folgende Ephemeride gerechnet:

1956 0h WZ	1956.0 α	δ	Entfernung von der Erde Sonne	
Aug. 5.	12h 4.3m	+30° 46'	1.373	1.908
10.	12h 23.9m	+28° 0'		
15.	12h 42.2m	+25° 12'	1.453	1.989
20.	12h 59.2m	+22° 25'		
25.	13h 15.2m	+19° 40'	1.541	2.094
30.	13h 30.2m	+16° 59'		
Sep. 4.	13h 44.3m	+14° 25'	1.635	2.220
9.	13h 57.7m	+11° 57'		
14.	14h 10.5m	+9° 36'	1.733	2.362
19.	14h 22.6m	+7° 23'		
24.	14h 34.3m	+5° 17'	1.834	2.515
29.	14h 45.5m	+3° 19'		
Okt. 4.	14h 56.4m	+1° 28'	1.938	2.674
9.	15h 6.9m	— 0° 16'		
14.	15h 17.1m	— 1° 53'	2.043	2.834

(Nachr. Bl. Astr. Zentralstelle No. 292—294, Circ. IAU No. 1554/8.)